

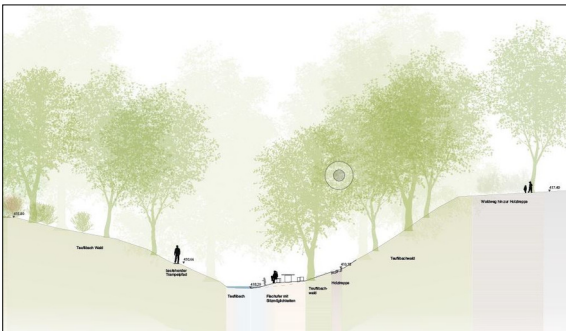
Manuel Frehner

Diplomand	Manuel Frehner
Examinatoren	Prof. Andrea Cejka, Prof. Thomas Oesch, Jochen Soukup
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Erlebnisspiel rund um den Teuflibach



Ökologie Vermittlungskonzept entlang des Teuflibachs
Quelle: Grundbuch- und Vermessungsamt des Kantons Zug



Neues Spielangebot am Teuflibach

Ausgangslage: Cham ist in den letzten Jahren stark gewachsen und hat einen Wandel vom Dorf zur Stadt vollzogen. Durch die Stilllegung der Papierfabrik und deren Transformation vom Industriegebiet zu einem Wohnquartier wird Cham in den nächsten Jahren weiterhin starkes Wachstum erfahren. Der Nutzungsdruck auf die vorhandenen Spielplätze und die Freiflächen in Cham wird steigen. Der bestehende Abenteuerspielplatz Teuflibach, zwischen dem Papieri Areal und dem Lorzenpark, bietet sich an das Spielangebot in Cham attraktiv zu ergänzen. Auf die in Zukunft steigenden Bedürfnisse soll durch Aufwertung und Stärkung der vorhandenen Strukturen reagiert werden.

Ziel der Arbeit: Der Teuflibach, der Lorzenpark und das neue Papieri Areal mit all ihren topografischen und gestalterischen Unterschieden sollen zukünftig gut abgestimmt für jede NutzerInnengruppe altersgerechte Spielangebote anbieten. Das Wegenetz wird ergänzt und sorgt für eine bessere Besucherlenkung zwischen den Freiräumen. Die Attraktivität der Spielangebote wird mit geringen baulichen Massnahmen erhöht und sollen dem zukünftigen Nutzungsdruck entsprechen. Die bereits geschaffenen ökologischen Aufwertungen werden weiter gestärkt, der Nutzungsintensität entsprechend ausgebaut. So entsteht ein Erlebnisspielplatz mit hoher Beispielbarkeit und grossem Naturerlebniswert.

Ergebnis: Durch den Wald führt das neue Wegenetz, dass die Spielattraktionen verbindet. Gewisse Waldbereiche werden von intensiver Nutzung ausgeschlossen. Der Lebensraum Bachtobelwald mit seinem natürlichen Erlebniswert wird mit einzelnen Spielattraktionen ergänzt. Das Erlebnisspiel wird im Übergang zum Papieri Areal mit einem öffentlichen Spielbereich ausgeweitet. Damit kann dem steigenden Nutzungsdruck Abhilfe geschaffen werden. Eine Wildhecke sorgt für eine abwechslungsreiche Grenzgestaltung zwischen dem betreuten Spielplatz und dem Papieri Areal. Durch die Schaffung von verschiedenen Lebensgemeinschaften entsteht eine interessante Naturlandschaft in der die Kinder spielend lernen können.



Der Spielbereich an den neuen Trockenmauern